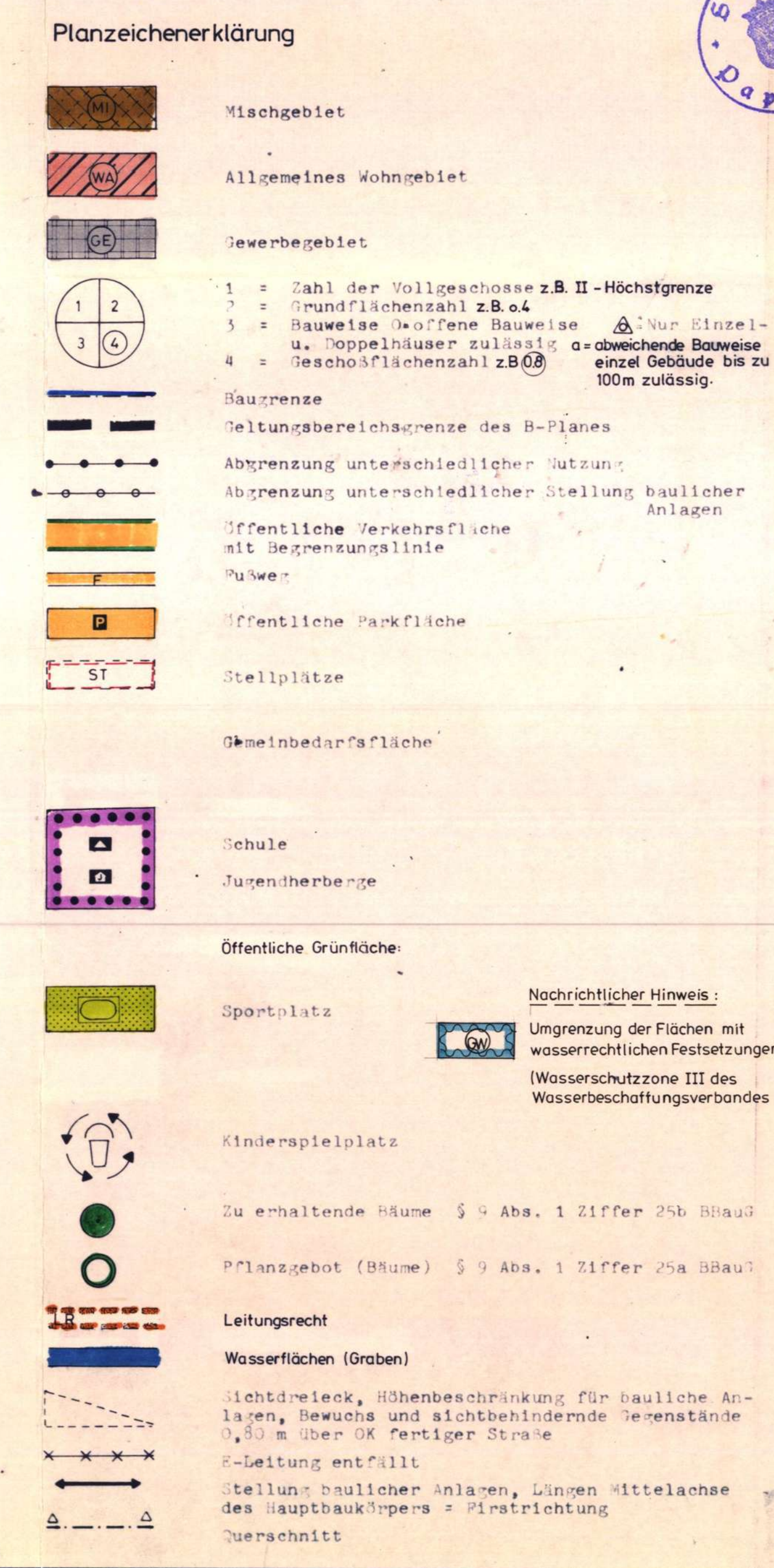


Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 10.3.1977....). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die
Ortschaften ist einwandfrei möglich

Papenburg, den 9.12. 1981
Katasteramt


(Heller) Ltd. V



Aufgrund des § 4 Abs. 2 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (Baugl.) d. F. von 19.06.1977 (BGBl. I S. 225), der § 35 (17), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1977 (BGBl. I S. 249) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) d. F. vom 18.10.1977 (Mds. GVBl. S. 497), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.10.1980 (Mds. GVBl. S. 367) hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 13B „Quadrätrichen Nord (Teil II)“ bestehend aus der Flächzeichnung und den nachstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 18.12.1981

Herrmann
Bürgermeister



Kunze
Stadtdirektor

§ 1
Für die Bebauung des im nachstehenden Bebauungsplan angegebenen Geltungsbereiches sind die durch Zeichnung, Farbe und Text getroffenen Festsetzungen verbindlich.

§ 2
(Höhenlage der baulichen Anlagen)
Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoss der Hauptgebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50m über der Höhensteichhöhe liegen.

§ 3
(Nebenanlagen)
Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 Abs. 3 Baugl.) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.

§ 4
(Ausnahmen)
Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baugenehmigungshoheit in Einzelfällen mit dem Rat der Stadt Papenburg gem. § 13 Abs. 4 Baugl. Ausnahmen zulassen:

1. Stellung baulicher Anlagen
- Abweichung von der Firstrichtung um 90°
2. Zahl der Vollgeschosse
- Abweichung um +1 Geschoss
3. Höhenlage der baulichen Anlagen
- Abweichung bis +0,50m

§ 5
Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes tritt der Bebauungsplan Nr. 13A "Quadrätrichen Nord", genehmigt am 13.06.1979 sowie die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 13A "Quadrätrichen Nord", genehmigt am 23.04.1979, außer Kraft. Soweit Teile des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 13A "Kirchstraßen", genehmigt am 24.01.1980, durch den Bebauungsplan Nr. 13B "Quadrätrichen Nord (Teil II)" überlappt werden, tretende Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 13B "Kirchstraße I" für diesen Teilbereich außer Kraft.

§ 6
Gemäß § 6 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung d. F. vom 18.10.80 (NGOBl. S. 359) handelt es sich um einen vorläufig oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelnde. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5000,- DM geahndet werden.


Stacht

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung (AZ: 65-610/504-55 vom heutigen Tage unter Auflage mit Maßnahme gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 Baugl. genehmigt / teilweise genehmigt. Die kennlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom 12.04.1982 gemäß § 6 Abs. 3 Baugl. von der Genehmigung ausgenommen.

Meppen, den 17. Feb. 1982

Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
in Vertretung

Herrmann



DER GRÜN DURCHKREUZTE BEREICH
IST VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN

**Bebauungsplan Nr. 13B
„Quadrätrichen Nord (Teil II)“
der Stadt Papenburg**

1. Ausfertigung - Urschrift -